

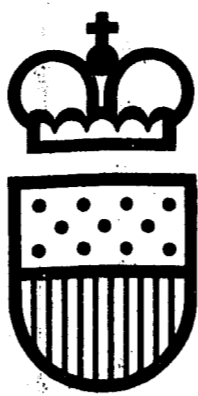
AZ - FL-9494 Schaan

Freitag/Samstag, 10./11. April 1981

114. Jahrgang - Nr. 65

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Jubiläums-Fest

50 Jahre Liechtensteiner Jägerschaft
Ganz im Zeichen des 50jährigen Jubiläums steht die diesjährige Trophäenschau der Liechtensteiner Jägerschaft für das Jagdjahr 1980/81. Entsprechend der Bedeutung des Ereignisses lädt die Jägerschaft am Samstag, den 25. April 1981 zum Jubiläumsfest und zum Jägerball ein, der um 19 Uhr im Foyer des Vaduzersaales mit der Eröffnung der Trophäenschau beginnt und um 20.15 Uhr mit dem eigentlichen Festakt zum Jubiläum fortgesetzt wird. Ab 22.15 Uhr - nach dem offiziellen Programmteil - folgt der Jägerball, bei dem das einheimische Martin Biedermann-Sextett für Humor und Stimmung sorgen wird. Eine gefasste Übersicht der Feiertage:

- 19 Uhr: Eröffnung der Trophäenschau durch den Fürstlichen Landesforstmeister Dipl. Ing. Eugen Bühler
- Bekanntgabe der Abschussergebnisse des Jagdjahres 1980/81
- Besprechung der Abschussergebnisse durch Dr. Otto Hasler, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft
- Einlagen der Jagdhornbläsergruppe
- 20.15 Uhr Eröffnung der Jubiläumsfeier «50 Jahre Liechtensteiner Jägerschaft» durch Forstmeister Ing. Eugen Bühler
- Jubiläumsansprache des Präsidenten der Jägerschaft
- Grussadresse der Regierung von Regierungsrat Dr. Walter Oehry, Ressort Land- und Forstwirtschaft
- Grussadressen befreundeter Jagdverbände
- Einlagen der Jagdhornbläsergruppe - ab 22.15 Uhr Jägerball mit dem Martin Biedermann-Sextett
- Sonntag, -26. April: Trophäenschau von 9 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Volksinitiative:

«Damit unser Wahlrecht demokratisch bleibt»

Gute Gründe, die für ein JA am 8. und 10. Mai sprechen

Die Vaterländische Union hat einen Grosskampf gegen die Volksinitiative zur Verbesserung des Wahlrechts entfacht. In ihrem Bemühen, von der sehr einfachen und logischen Zielsetzung des Volksbegehrens abzulenken, entwickelt die VU eine geradezu beispielhafte Phantasie: vom Zusammenzählen falscher Zahlen bis zum Mitzählen nicht berücksichtiger Stimmen und zum Verschweigen, dass sie ursprünglich selbst die Mutter des Proporz-Wahlrechtes ist, das von Anfang an eine Proporzschutzklausel beinhaltet, wird alles geboten. Mit gleichem Eifer werden alle klaren Vorteile, welche die angestrebte Ergänzung der Verfassung für unser Wahlrecht bringt, unterschlagen. Dabei sind sie so leicht erkennbar und so zahlreich auch.

Greifen wir nur vier handfeste Vorteile heraus, welche sich aus einer Annahme der Verfassungsinitiative für die liechtensteinische Demokratie ergeben:

● Unangetastete Traditionen

Die Volksinitiative will etwas verbessern ohne Bewährtes zu verändern. Die Traditionen unseres Landes bleiben unangetastet: Liechtenstein bleibt unverändert in zwei Wahlkreise eingeteilt. Gleich bleibt auch die Zahl der

Abgeordneten: 9 stellt der Wahlkreis Oberland und 6 der Wahlkreis Unterland. Jeder Wahlkreis wählt seine Abgeordneten selbst.

● Regelung für den Sonderfall

An den Grundsätzen des heute bestehenden Wahlrechtes wird nichts geändert, sofern sich bei Landtagswahlen klare Mehrheitsverhältnisse ergeben. Dies war zwischen 1939 (dem Jahr der Einführung des Propozes) und 1974 bei insgesamt 10 Landtagswahlen der Fall; auch im Jahre 1970 als die Union die FDP in der Regierungshauptverantwortung ablöste. Der bekannte Mangel, wonach sich der Wählerwille auch ins Gegenteil verwandeln kann, trat erstmals 1978 ein. Aus der immer wieder aufgezeigten Theorie wurde plötzlich Praxis, der Sonderfall war tatsächlich eingetreten. Und weil er sich nicht wiederholen sollte, weder zum Vorteil noch zum Nachteil der einen oder der anderen Partei, wird die Ergänzung von Artikel 46 der Verfassung angestrebt. Mehr als 1400 Stimmbürger haben in Form einer Initiative einen guten Vorschlag unterbreitet, um neben dem Normalfall auch den Sonderfall zu regeln. Das Prinzip ist einfach: mehr als die Hälfte der Stimmen im ganzen Land ergeben zwangsläufig auch mehr als die Hälfte der Sitze im Landtag.

● Verbesserung des Propozes in den Wahlkreisen

Die Ergänzung der Verfassung sichert nicht nur die Wahlkreise als solche, sondern verbessert auch den Proporz in den Wahlkreisen. Im Jahre 1978 war dies wegen des bestehenden Mangels nicht der Fall. Das Beispiel des Unterlandes zeigt dies am deutlichsten: 698 Wähler hatten damals genau das gleiche Gewicht wie 805 Wähler. Bei den politischen Gruppierungen fielen je drei Abgeordnetenmandate zu. Nach der vorgesehenen Ergänzung der Verfassung hätte die Gruppe mit 698 Wählern Anspruch auf zwei Abgeordnete und jene mit 805 Wählern Anspruch auf vier Abgeordnete. Der Proporz im Wahlkreis bliebe also gewahrt. Auch hier zeichnet sich ein klarer Vorteil der Volksinitiative, bzw. von deren Auswirkungen ab.

● Manipulation wird verhindert

Es ist anlässlich der letzten Wahlen nachweislich vorgekommen, dass Stimmbürger kurz vor den Wahlen von einem Wahlkreis in den anderen pro forma umgezogen sind. Damit wurde die Wahl zwangsläufig manipuliert. Und der bestehende Mangel im Wahlrecht animiert zu solchen Manipulationen; gleichviel von welcher Partei sie inszeniert werden. Solche Manipulationen aber sind nicht nur unserer Demokratie abträglich, sie sind in einer Demokratie auch unwürdig. Setzt sich das Volksbegehren im Mai durch, so ist solchen Wahlbeeinflussungen ein für allemal ein Riegel geschoben.

Für Sie im Dienst

Rettungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab Samstag 08.00 Uhr
Dr. Robert Wohlwend
Vaduz Telefon 2 76 76
ab Sonntag 08.00 Uhr
Dr. Arthur Ospelt
Schaan Telefon 2 11 22

Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00-18.00 Uhr
Sonntag von 10.00-12.00 Uhr
Praxis Dr. Heinz Meier
Schaan Telefon 2 17 66
Kirchstrasse

Feuerwehr

Oberland/Unterland
Telefon 118

Elektro-Service-Dienst

Netzstörungen + Reparaturen
Liechtensteinische Kraftwerke
Telefon 2 33 22

Reparaturen

Risch AG, Triesen
Service-Stelle: E. Boss
Telefon 2 38 62

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30 - 11.00 Uhr

Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr
Garage E. + F. Wohlwend AG
Nendeln Telefon 3 11 51

Liechtensteiner Volksblatt Ausgabe-Plan

Erscheinungsweise über Ostern

Da am Karfreitag, den 17. April, unsere Büros und die Druckerei geschlossen sind, ist die Abschlusszeit für die Ausgabe vom Samstag, den 18. April (Karfreitag) auf Gründonnerstag, 16. April, 10 Uhr morgens, festgesetzt. Die erste Ausgabe nach Ostern erscheint am Dienstag, den 21. April. Wir bitten um Beachtung der geänderten Abschlusszeiten und danken unseren Lesern, Abonnenten und Inserenten für ihr Verständnis.

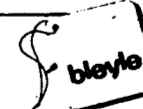
FBP

Gespräch mit dem Bürger

FBP-Diskussionsabend in Schaan

Nach den Versammlungen in Triesenberg, Planken und Gamprin wird am kommenden Montag, den 13. April die Gesprächsrunde mit den Bürgern, welche die FBP-Mandatäre in Landtag und Regierung in alle liechtensteinischen Gemeinden führt, in der FBP-Ortsgruppe Schaan fortgesetzt. Auch in Schaan sind eine ganze Reihe von wichtigen aktuellen Themen zu landes- und gemeindepolitischen Fragen miteinander zu besprechen.

● Alle am Gespräch interessierten Bürger und Parteifreunde, auch die Damen, sind herzlich eingeladen, treffen sich montags um 20.15 Uhr im Gasthof «Rössli» in Schaan.



Die Mode von bleyle - Maschen, die man gerne trägt.



Jeden Freitag Abendeinkauf bis 21 Uhr im Zentrum Kaufin

Maifeier

Einladung des Arbeitnehmerverbandes

Am Vorabend zum gesetzlichen Feiertag «Tag der Arbeit» am 1. Mai findet im Gemeindegarten Balzers die diesjährige Maifeier des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes (LANV) statt. Im Mittelpunkt des Abends steht neben der Begrüßungsansprache von LANV-Präsident Alfons Schädler und dem Schlusswort von LANV-Sekretär Eugen Büchel ein Referat von Dr. Hans-Georg Graf aus St. Gallen zum Thema «Die Zukunft unserer Arbeitsplätze». Die Feierstunde des LANV, zu der alle herzlich eingeladen sind, wird von der Balzner Harmoniemusik umrahmt. Nach dem offiziellen Teil folgt Unterhaltungsmusik mit dem bekannten Trio «Bregenzerwälder Spitzbuben». Die Veranstaltung am 30. April im Balzner Gemeindegarten beginnt um 20.15 Uhr.

Goldenes Jubiläum für die Pfadfinder

Pressekonferenz über die Aktivitäten der liechtensteinischen Pfadfinder

Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der liechtensteinischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen orientierten die Führungsgruppen im Rahmen einer Pressekonferenz über die das ganze Jubiläumjahr anhaltenden Aktivitäten. Der Auftakt wird mit einem Festakt am 25. April gegeben, begleitet von einer Enthüllung eines Dokumentarbandes über «50 Jahre Pfadfinder in Liechtenstein». Im weiteren ist eine Briefmarkenausstellung über Pfadfinderei, ein Landeslager sowie ein Pfadfinderfest geplant.

Einleitend zur Presseorientierung erläuterte Korpsführer Prinz Nikolaus von Liechtenstein den Sinn und die Aufgabe der Pfadfinderei. Nach seiner Ansicht erfüllte die Pfadfinderei in der Vergangenheit eine wichtige Aufgabe, die sie auch heute noch - wenngleich unter veränderten Umständen - zu erfüllen vermag. Es falle schwer, so meinte er in einer kurzen Rückschau, die Erfolge der Pfadfinderei zwischen 1931 und 1981 zu messen, weil keine gültigen Kriterien - mit Ausnahme

vielleicht der Mitgliederzahlen - bestünden. Wie in jeder anderen Vereinigung, so hätten auch die Pfadfinder in den vergangenen 50 Jahren Höhen und Tiefen erlebt, doch habe sich die Pfadfinderei in der Gesellschaft fest verankern können.

Fast tausend aktive Pfadfinder

Als eines der grössten Probleme bezeichnete Prinz Nikolaus die Nachwuchsfrage in der Führerschaft. Die berufliche und anderweitige Beanspruchung der Jugend zwischen 18 und 25 Jahren lasse den meisten sehr wenig Zeit, um sich intensiv der Pfadfinderei zu widmen. Trotz dieser Schwierigkeiten in der Rekrutierung von Führungskräften ergebe sich jedoch kein Mitgliederrückgang. Im ganzen Land gibt es derzeit fast tausend aktive Pfadfinder, wovon 150 Personen als Leiter und Führer tätig sind, während sich rund 800 Aktive auf die verschiedenen Pfadfinderstufen - Bienli und Wölflinge, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Jungranger und Pioniere, Ranger und Rover - verteilen. Der überwiegende Teil der heutigen Aktiven umfasst die Altersstufen von 8-13

Jahren, während früher, wie Korpsführer Prinz Nikolaus in einer Rückschau erklärte, in der Mehrzahl Rover gewesen seien, die als Bewegung gegen den Nationalsozialismus andere Aufgaben zu erfüllen gehabt hätten.

Vielfältiges Jubiläumsprogramm

Das umfangreiche und vielfältige Programm zum 50jährigen Jubiläum wird mit dem Festakt am 25. April eröffnet. Im Mittelpunkt dürfte dabei die Präsentation des Dokumentarbandes «50 Jahre Pfadfinder in Liechtenstein» sowie die Enthüllung eines Gedenksteins auf Dux stehen. Für die aktiven Pfadfinder wird, wie Korpskommissär Leo Sele erläuterte, ein Landeslager auf Dux in der Zeit vom 14. - 25. Juli stattfinden, an dem auch Gastabteilungen aus dem Ausland teilnehmen werden. Zur gleichen Zeit finden auch Hauslager für Bienle und Wölfe statt. Zu der am 9. Juni erscheinenden Pfadfinderbriefmarke (Wert 20 Rappen) werden die liechtensteinischen Pfadfinder einen eigenen Ersttagsbrief in einer vorerst auf 5000 Exemplare limitierten Auflage herausbringen.

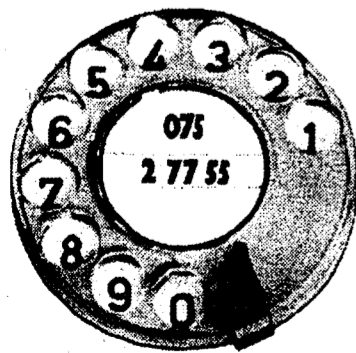
Ein eigenes Pfadfinderheim

Im Jubiläumsjahr 1981 wollen sich die liechtensteinischen Pfadfinder einen langerehnten Wunsch erfüllen: Ein eigenes Pfadfinderheim. Das Haus soll, so die Ausführung von Prinz Nikolaus, zu einem Symbol für die Pfadfinderei und gleichzeitig zu einem Magnet für die Jugend werden. Die Gemeinde Schaan ist bereit, ein zu renovierendes Haus (Obergass 12) auf eine Zeit von 60 Jahren an die Pfadfinder zu vermieten. Zur Abgeltung der einmalig geforderten Mietsumme von 100 000 Franken soll ein Fonds gegründet werden. Die Pfadfinder hoffen, dass dieser Betrag aus Spenden zusammenfließen wird. Wie an der Presseorientierung zu erfahren war, hat der Schirmherr der liechtensteinischen Pfadfinder, S. D. Fürst Franz Josef II., bereits eine namhafte Schenkung zugesagt. (G. M.)



Im Rahmen einer Pressekonferenz orientierten die Verantwortlichen der Liechtensteiner Pfadfinderschaft über die geplanten Aktivitäten zum 50jährigen Jubiläum und speziell zum Festakt am 25. April. (Bild: X. Jehle)

Für Leasing



BILFINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT
FL-9490 VADUZ · TELEFON 075 / 27755